

Hintergrundtext: Sanktionsfrei e.V.

Sanktionsfrei setzt sich seit 2015 für eine menschenwürdige und sanktionsfreie Grundsicherung ein. Über einen spendenfinanzierten Solidartopf werden Sanktionen und andere finanzielle Notsituationen unbürokratisch ausgeglichen. Gleichzeitig werden, wenn möglich, juristische Verfahren gegen falsche Jobcenter-Bescheide / Leistungskürzungen angestrengt. Allein im letzten Jahr wurden rund 400 Rechtsfälle eröffnet und 250.000 € umverteilt.

Genauso zentral wie die konkrete Einzelfallhilfe, ist die Öffentlichkeitsarbeit von Sanktionsfrei. Im Rahmen von Kampagnen werden Armut, Erwerbslosigkeit und Ungleichheit aufgegriffen und die Lebensrealitäten und Hintergründe von Menschen in Armut begreifbar gemacht. Durch die Kooperation mit unterschiedlichen Expert*innen im Bereich der Sozialpolitik versammelt Sanktionsfrei e.V. eine anerkannte Expertise zu den Themen Armut und Erwerbslosigkeit.

Für die Kampagne "Klimageld – Wir fangen an!", hat Sanktionsfrei ein breites ökosoziales Bündnis aufgestellt, um die Relevanz von sozial gerechter Klimapolitik und Kostenverteilung in den Vordergrund zu stellen. Angeschlossen haben sich der Paritätische Gesamtverband, Fridays For Future, Campact, 9 € Fonds, Mein Grundeinkommen, Fondament, Robin Wood, Oxfam, Attac, BUND, Together For Future, Klima-Allianz und Germanzero.

Sanktionsfrei ist gemeinnützig und finanziert sich komplett über Spenden.

Vorstand: Helena Steinhaus und Claudia Cornelsen.